



**Kommunikation**

Postfach, CH-8022 Zürich  
 Telefon +41 58 631 00 00  
[communications@snb.ch](mailto:communications@snb.ch)

Zürich, 22. März 2023

## Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz Jahr 2022 und 4. Quartal 2022

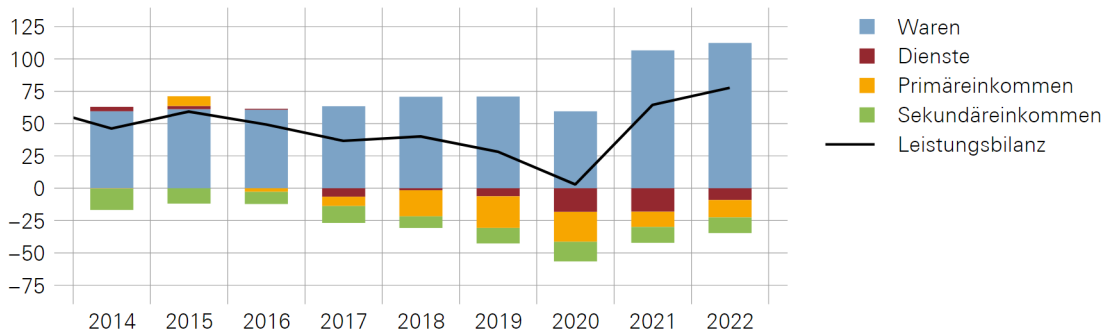
### Das Jahr 2022 im Überblick

Im Jahr 2022 betrug der Leistungsbilanzüberschuss 78 Mrd. Franken. Nur 2010 war der Überschuss noch höher ausgefallen. Der Saldo der Leistungsbilanz lag um 13 Mrd. Franken über seinem Vorjahreswert. Dies war in erster Linie auf den Dienstleistungshandel und den Warenhandel zurückzuführen. Beim Dienstleistungshandel nahm der Ausgabenüberschuss in verschiedenen Dienstleistungskategorien ab. Der Einnahmenüberschuss beim Warenhandel erhöhte sich aufgrund des Transithandels (höherer Einnahmenüberschuss) und des Handels mit Gold zu nicht-monetären Zwecken (geringerer Ausgabenüberschuss). Beim klassischen Warenhandel (Aussenhandel Total 1) ging der Einnahmenüberschuss hingegen zurück.

#### LEISTUNGSBILANZ

Salden

Mrd. CHF



Quelle: SNB

## Medienmitteilung

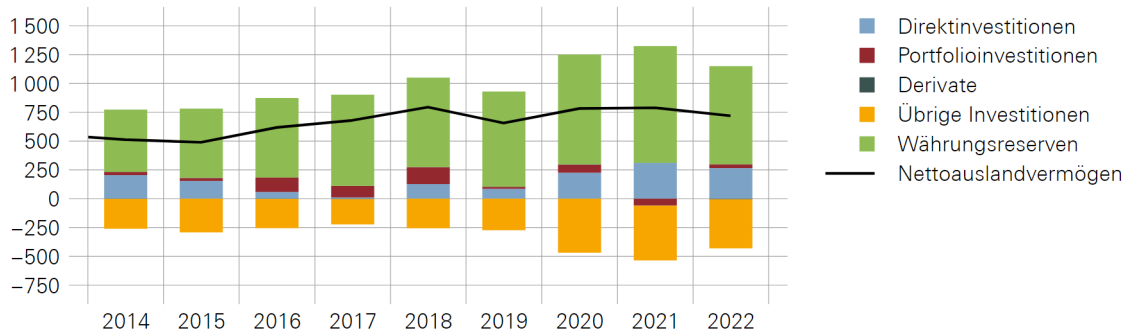
Die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen zeigten 2022 auf der Aktivseite einen Nettozugang von 12 Mrd. Franken und auf der Passivseite einen Nettoabbau von 22 Mrd. Franken. Unter Berücksichtigung der Derivate belief sich der Saldo der Kapitalbilanz auf 33 Mrd. Franken. Zum Nettozugang auf der Aktivseite trugen vor allem die Portfolioinvestitionen bei, hauptsächlich getrieben durch inländische Investoren, die im Ausland emittierte Schuldtitel erwarben. Dem stand ein Nettoabbau von Aktiven bei den «Übrigen Investitionen» und den Währungsreserven entgegen. In den Währungsreserven spiegelten sich die Devisenverkäufe der Nationalbank im 4. Quartal 2022 wider. Zum Nettoabbau der Passivseite trugen massgeblich tiefere Kundeneinlagen aus dem Ausland bei Geschäftsbanken im Inland bei («Übrige Investitionen»). Die Direktinvestitionen und die Portfolioinvestitionen wirkten diesem Abbau entgegen.

Das Nettoauslandvermögen nahm 2022 gegenüber dem Vorjahr um 70 Mrd. auf 719 Mrd. Franken ab. Die Aktiven gingen stärker zurück als die Passiven: Der Bestand der Aktiven reduzierte sich um 348 Mrd. auf 5248 Mrd. Franken, der Bestand der Passiven um 278 Mrd. auf 4529 Mrd. Franken. Der Rückgang der Bestände war sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite auf hohe Bewertungsverluste bei Aktien und Obligationen zurückzuführen, bedingt durch gesunkene Börsenkurse. Auf der Aktivseite kam es zudem zu wechselkursbedingten Bewertungsverlusten infolge des schwächeren Euros.

## NETTOAUSLANDVERMÖGEN

Komponenten

Mrd. CHF



Quelle: SNB

## Das 4. Quartal 2022 im Überblick

Im 4. Quartal 2022 belief sich der Leistungsbilanzüberschuss auf 15 Mrd. Franken. Er lag damit 6 Mrd. Franken über dem Wert des Vorjahresquartals. Zum Anstieg trugen sowohl die Primäreinkommen (geringerer Ausgabenüberschuss), der Warenhandel (höherer Einnahmenüberschuss) sowie der Dienstleistungshandel (geringerer Ausgabenüberschuss) bei. Wie in der Jahresbetrachtung war der Anstieg des Saldos des Warenhandels auf den Transithandel (höherer Einnahmenüberschuss) und den Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken (geringerer

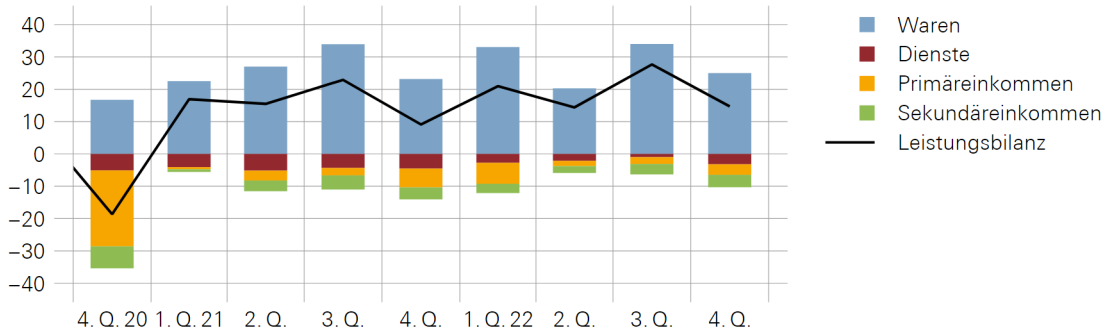
## Medienmitteilung

Ausgabenüberschuss) zurückzuführen. Beim klassischen Warenhandel (Aussenhandel Total 1) hingegen ging der Einnahmenüberschuss zurück.

## LEISTUNGSBILANZ

Salden

Mrd. CHF



Quelle: SNB

Die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen zeigten im 4. Quartal 2022 sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite einen Nettoabbau (3 Mrd. resp. 13 Mrd. Franken). Für den Abbau auf der Aktivseite war ausschlaggebend, dass die Nationalbank Devisenreserven veräusserte. Die Direktinvestitionen trugen ebenfalls zum Abbau der Aktiven bei, da die Unternehmen Kredite gegenüber Konzerngesellschaften im Ausland abbauten. Die Portfolioinvestitionen und die «Übrigen Investitionen» zeigten hingegen einen Aufbau von Aktiven. Auf der Passivseite resultierte bei den «Übrigen Investitionen» ein hoher Nettoabbau, da sich die Verpflichtungen von Geschäftsbanken im Inland gegenüber Kunden im Ausland reduzierten. Bei den Portfolioinvestitionen kam es zu einem hohen Nettozugang, weil ausländische Investoren in grossem Stil SNB Bills (kurzfristige Schuldtitel) erwarben. Der Saldo der Kapitalbilanz belief sich unter Berücksichtigung der Derivate auf 8 Mrd. Franken.

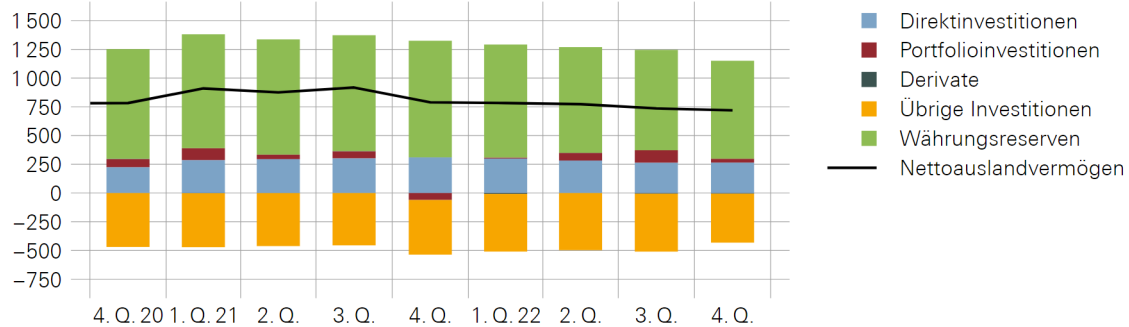
Das Nettoauslandvermögen nahm im 4. Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal um 17 Mrd. auf 719 Mrd. Franken ab. Der Bestand der Aktiven fiel um 74 Mrd. auf 5248 Mrd. Franken, derjenige der Passiven um 58 Mrd. auf 4529 Mrd. Franken. Sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite kam es zu gegenläufigen Bewertungseffekten: Den preisbedingten Bewertungsgewinnen aufgrund der gestiegenen Aktien- und Obligationenkurse standen wechselkursbedingte Bewertungsverluste infolge des schwächeren US-Dollars gegenüber.

## Medienmitteilung

**NETTOAUSLANDVERMÖGEN**

Komponenten

Mrd. CHF



Quelle: SNB

**Datenrevisionen**

In den Daten der Leistungsbilanz sind Revisionen berücksichtigt, die sich infolge neu verfügbarer Informationen seitens der Auskunftspflichtigen ergaben. Davon waren insbesondere die Daten des Transithandels in den Jahren 2021 und 2022 betroffen. Durch die Revisionen erhöhte sich der Saldo der Leistungsbilanz durchschnittlich um 2,1 Mrd. Franken pro Quartal.

**Weiterführende Informationen**

Auf dem Datenportal der SNB sind ausführliche Grafiken und Tabellen zur [Zahlungsbilanz](#) und zum [Auslandvermögen](#) der Schweiz verfügbar. Detaillierte Daten finden Sie in den Datenbeständen «[Ergänzende Daten zur Aussenwirtschaft](#)».